

Hier werden fleissig «Limmatperlen» gesammelt

Die Regionale 2025 hatte zu einer Wanderung mit der Oetwiler Gemeindepräsidentin Rahel von Planta geladen.

Mitte Mai hatte die Regionale Projektschau Limmattal, kurz Regionale 2025 genannt, mit einer Feier in Baden den sogenannten Limmattrail eingeweicht (die «Limmattaler Zeitung» berichtete). Am Samstag fand nun ein weiterer Anlass statt, um den Limmattrail der Bevölkerung näherzubringen.

Wandern mit der Oetwiler Gemeindepräsidentin Rahel von Planta (FDP) und mit dem Regionale-2025-Geschäftsleiter Peter Wolf war angesagt. Sie konnten am Samstagmorgen 21 Interessierte aus Dietikon, Oetwil und Geroldswil in Oetwil begrüßen, wie die Regionale 2025 mitteilte.

Die Wanderung führte von Oetwil der Limmat entlang, unter anderem am Binzerliweiher vorbei, über den Regionale-2025-Geschäftssitz im Dietiker Altbergquartier und den Bahnhof Dietikon mit dem «Ruheorte.Hörorte.»-Projekt beim Velohaus weiter zur Dietiker Allmend Glanzenberg. Dort wurde eine Mittagsrast eingelegt und

die Gemeinde Oetwil offerierte Verpflegung. Weiter ging es danach nach Schlieren, wo der Gruppe mehr über das Projekt «Siedlungscoach» erzählt wurde, ehe die Wanderung in Schlieren auf der Pischte 52 endete. Dort sah die Wandergruppe den neuen Pumptrack und malte mit Kreide ihre Zukunftsvisionen für die Pischte 52 auf den Boden. Nach knapp vier Stunden und zehn Kilometern endete sodann die Wanderung.

Der individuell erkundbare Velo- und Wandertrail namens Limmattrail soll die Limmattaler Bevölkerung nach draussen locken. Zwischen Zürich und Baden stehen 17 Posten, die über einzelne Regionale-2025-Projekte und deren Fortschritt informieren. Eine interaktive Web-App ist das Kernelement des Trails: Sie dient als Wegführer und Infoplattform – einschliesslich eines Gewinnspiels, bei dem man sich «Limmatperlen» erspielen muss. Die Preise haben einen Gesamtwert von über 10 000 Franken. (liz)



QR-Code scannen und mitspielen: So sammelt man auf dem Limmattrail «Limmatperlen».

Bild: zvg